

# WANN STEIGEN SIE EIN? DER VOLVO V40.

**VOLVO**  
for life



Es ist eigentlich nicht erstaunlich, dass ein Volvo sicher, komfortabel und geräumig ist. Auch die breite Palette durchzugsstarker Motoren ist nichts als typisch. Aber vermutlich werden Sie

staunen, wie handlich ein Auto mit so vielen Qualitäten sein kann. Und das zu diesem Preis. Steigen Sie ein. Erstmals für eine Probefahrt. Der Volvo V40. Ab Fr. 32'500.-.

[www.volvocars.ch](http://www.volvocars.ch)

## **VOLVO AUTOMOBILE THUN**

Bernstrasse 14

3605 Thun

Telefon 033/225 04 64 Fax 033/225 04 68

**Ihr offizielles Volvo-Zentrum**

**PS.** Mitglieder von No Panique profitieren von Sonderkonditionen!  
Wenden Sie sich bei Volvo Automobile Thun direkt an Stephan  
Würsten, Passivmitglied No Panique.

## **Editorial 1 / 2003**

### **Güggelstolz und Narzissenduft oder Schein und Scheinsein**

Habt Ihr so einen Güggel schon mal erlebt? Beispielsweise denjenigen, der in der Fernsehwerbung das Preisschild durchreißt, sodass von 199 Franken nur noch 19 Franken bleiben. Und das mit einer Mine wie Yul Brinner beim Zähneputzen im Film „Der König und ich“ aus den 50er Jahren.

Ich schreibe eigentlich von unseren grossen „Bossen“, die in den letzten Wochen wieder Furore machten mit Kriegsabsichten, Milliardenverlusten, tausenden von Entlassungen und Firmenschliessungen. Heute interessieren nicht die betriebswirtschaftlichen Fähigkeitsausweise oder die Menschlichkeit unserer Top Shots, sondern die Personen an sich. Da stellen sich diese Millionen-Männer also vor ein in der Regel missgestimmtes und hämisches Publikum hin und verkünden Katastrophen. Die Hände zittern zwar, sodass sie kein Wasserglas halten können, ansonsten halten sich alle aufrecht auf dem Podest, so wie es Güggelstolz gebietet und vorschreibt. Gut platziert wird er von Blumensträußen - Narzissen, Nelken und Gladiolen - umduftet und von seinen Konkurrenten umrandet.

Warum tut sich ein Mann das an? Lassen wir die schönen Sprüche wie „Verantwortung tragen wollen“, „in Gottes Namen“ oder „etwas bewegen wollen“ beiseite und gucken ein bisschen unter den Teppich, dann kommen Dominanzsucht, kultivierter Sadismus und eine rettungslose Gier nach Selbstbestätigung zum Vorschein. Ohne Frage wird solches in den wenigsten Fällen prunkvoll zur Schau gestellt, wie dies Yul Brinner als Macho-König von Siam gespielt hat. Vielen genügt es, pickfeine Armanihosen über den A... zu ziehen. Mit Blumen haben diese Leute in der Regel wenig am Hut,

auch wenn ihr innerstes Leiden Narzissmus heisst. Diese Störung besagt nichts anderes als die Tatsache, dass der Betroffene Selbstverliebtheit und Selbstbewunderung wie Drogen süchtig genießt und er darauf angewiesen ist, dass seine Umgebung und seine Tätigkeit ihm den Stoff dafür liefern.

Der Narzissmus dieser Leute führt dann dazu, dass sie die Leistungen anderer kaum erkennen, sondern nur neidisch beäugen können.

Da duftet es plötzlich nach Neid und Niedertracht, der Glamour ist weg, Armani knittert.

Wir alle hofften, dass uns der US-Cowboy aus dem wilden Westen den Sommer nicht vermiest, einsichtiger würde und seine Provokationen im Griff behalten kann. Doch wie wir aus den Medien entnehmen müssen, ist der Krieg in vollem Gange, hässlicher und brutaler als wir uns vorstellen können. Aber, die Bush-Strategien rechtfertigt scheinbar solche Mittel!

Krieg hat noch nie einen wirklichen und langfristigen Frieden gefördert, oder glaubt Herr Bush wirklich, dass sein Schein von uns allen akzeptiert und angenommen wird? Vielleicht ist auch da ein wenig Güggestolz im Spiel oder eine Spur von Schein und Scheinsein.

Zum Glück müssen wir bei No Panique nicht über oder wegen solcher Probleme in den Ring steigen. Wir freuen uns auf die neue Saison, sind voller Tatendrang, ganz nach dem Motto „Power of Panique“

Daniel



## Aufnahme

Seit Juni 2002 bin ich, Stefan Blatter, wohnhaft in Ostermündigen, bei der Steelband No Panique. Am 28. Januar 2003 wurde ich an der HV offiziell aufgenommen, ich fühlte mich schon lange aufgenommen. Ich möchte mich bei allen Mitgliedern herzlich bedanken.

Auch meine Frau wurde herzlich aufgenommen, was heute nicht mehr so selbstverständlich ist.

Es macht mir grosse Freude, bei der Band dabeizusein.

Bleibt so, wie ihr seid und macht mit Eurer Freundlichkeit noch viele Menschen glücklich!

Euer Drummer  
Stefan



**Haben Sie genug ...**  
... von monotonen Büroarbeiten?

Wir bieten Ihnen die Realisierung schlüsselfertiger **EDV-Lösungen** im standardnahen Bereich an. Unser Anliegen ist es dabei, Sie in allen Fragen der Informationsverarbeitung herausragend und objektiv zu beraten und Sie bei der Umsetzung Ihrer Informatikprojekte zuverlässig und effizient zu unterstützen.

**Solutions Bricks**® nennen wir unsere vorgefertigten Elemente, die wir bei der Entwicklung unserer Lösungen verwenden und die wir ganz nach Bedarf, unkompliziert und zügig zu Kundenlösungen zusammenfügen. So entstehen extrem schnell und kosteneffektiv Lösungen, die sich durch hohe Robustheit und Wartungsfreundlichkeit auszeichnen.

**SWISS**  
  
**ware**

**dll**  
*DLL, Dienstleistungen Loosli*

Blüml 2, 3264 Diesbach b. Bären  
Telefon 032 353 14 07  
Fax 032 353 14 09

# Musik

## Ich als Musiker:

Bereits in meiner frühen Kindheit hatte ich eine grosse Vorliebe für Musik. Wenn ich irgendwo ein Musikstück hörte, das mir gefiel, sang ich es bei jeder Gelegenheit nach. Später begann ich auch eigene Lieder zu komponieren, welche ich meiner Verwandtschaft vortrug. In der ersten Klasse besuchte ich einen Musikgrundkurs, in welchem ich das erste Mal mit Perkussionsinstrumenten in Berührung kam. Mit diesen hatte ich sehr grossen Spass; doch leider war dieser Kurs bereits nach einem Jahr zu Ende, und ich wurde zum Flötenunterricht überredet. Am Flötenspielen hatte ich nie grossen Spass, ich bin mir auch sicher, dass ich der Grund für die ersten grauen Haare der Lehrerin war. Als ich nach zwei Jahren (endlich) mit dem Flötenunterricht aufhörte, machte ich einige Zeit keine Musik mehr.

Erst in der sechsten Klasse überredete mich eine Kollegin, in der Schülersteelband mit zu machen. Von Anfang an hatte ich sehr grossen Spass an dieser Musik. Die Schülersteelband entwickelte sich sehr schnell zu einer der besten Schülerformationen in der Region Bern. Wir hatten regelmässig Auftritte und gaben auch zwei (von meinem Vater und mir produzierte) Tonträger heraus. Gleichzeitig begann ich auch wieder zu singen. Ich absolvierte einen Stimmbildungskurs und sang an einigen Veranstaltungen der Schule. Mit dem Ende der Schulzeit riss auch meine musikalische Karriere ab. Ich begann erst wieder Musik zu machen, als ich von André angefragt wurde, ob ich für **No Panique** eine CD aufnehmen würde...



## Ich als Sammler:

Alles begann damit, dass ich als kleiner Bub von meiner Grossmutter einen Plattenspieler und ein paar alte Schallplatten erbe. Anfänglich wollte ich von diesem Gerät nichts wissen; aber bereits nach ein paar Tagen bekam ich kaum mehr genug davon, die alten Platten anzuhören. Zu dieser Zeit begann die Schallplatte langsam aus der Mode zu kommen und immer mehr Plattensammlungen landeten im Abfall. Aus diesem Grund begann ich fast alle Leute, die mir über den Weg liefen, darauf anzusprechen dass sie ihre alten Tonträger bei mir gratis entsorgen könnten. So kam es, dass sich in der nächsten Zeit in meinem Zimmer ein paar hundert Musikkassetten und Schallplatten ansammelten. Später begann ich auch gezielt in Brockenhäusern und auf Flohmärkten nach seltenen Exemplaren zu suchen. Was sich auch so nicht beschaffen liess, besorgte ich mir übers Radio. Erst vor ein paar Jahren distanzierte ich mich aus Platzgründen von der Musik-



**Reifenwechsel ...**  
... nicht ohne Offerte von PTL!

Verlangen Sie unverbindlich eine Offerte und profitieren Sie als No Panique Mitglied oder Fan von grossartigen Konditionen. Stichwort **'Siebene Hürz'** genügt.

Unser Tipp für diesen Sommer:  
Reifen der Marke **Lassa**

Lassa überzeugt mit guter Griffigkeit und hoher Laufruhe. Lassa, die Zweitmarke von Bridgestone, ist **sensationell günstig.**

**PTL**  
PTL, PneuTechnik Loesti

Erdli Z.: 3364 Dlesbach b. Büren  
Telefon 032 353 14 07  
Fax 032 353 14 09

kassette. Bis heute wächst meine Musiksammlung, welche sich über fast alle Stilrichtungen und über alle Kontinente erstreckt, immer weiter. Meine älteste Schallplatte ist übrigens vom Anfang des zwanzigsten Jahrhunderts und trägt einen handbeschrifteten Aufkleber der Edison Laboratorien.

### **Das Tonstudio:**

Der Grundstein für das Tonstudio wurde damit gelegt, dass ich in der vierten Klasse ein altes Spulentonbandgerät geschenkt bekam. Bereits nach kurzer Zeit gab dieses aber den Geist auf und ich war traurig darüber, dass ich die alten Tonbänder nicht mehr anhören konnte. Umso mehr war ich darüber erfreut, als ich kurz darauf zum Geburtstag von meinem Vater eine Revox A77 geschenkt bekam. Aber auch diese funktionierte nicht allzu lange. Als damals niemand Zeit hatte das Gerät zu reparieren, griff ich selbst zum Werkzeug und flickte es. Ich stellte fest, dass solche Geräte sehr einfach aufgebaut sind und es meistens ein Kinderspiel ist, sie wieder zum Laufen zu bringen. Daraufhin begann ich auf dem Sperrmüll alte Stereoanlagen zu sammeln, sie zu überholen und wieder zu verkaufen. Mit dem so verdienten Geld konnte ich mir immer bessere Tonbandgeräte und später auch Mischpulte kaufen. Mein Vater machte schon damals Tonaufnahmen. Nachdem ich ihm einmal bei einer Aufnahme helfen konnte, begann ich plötzlich auf eigene Faust solche zu machen. Ich hatte riesigen Spass daran. Durch diese Aufnahmen lernte ich mehrere Leute von diversen Radiostationen kennen, durch welche ich zu ausrangierten Studiogeräten kam. Als ich fast eine komplette Tonstudioausrüstung zusammen hatte, gründete ich mit einem Kollegen die "Bumerangstudios" in Zollikofen. Schon kurz darauf konnten wir in einem eigens dafür eingerichteten Luftschutzkeller die erste Band aufnehmen. Bereits nach einem knappen Jahr stieg mein Kollege jedoch aus dem Projekt aus und

## Öffentliche Auftritte

11. Mai 2003

ab 11.00 Uhr

Gurten

15. Juni 2003

ab 14.30 Uhr

Alters- und Pflege  
heim  
Frienisberg



die "Bumerangstudios" standen vor dem Abgrund. Ich wollte schon alles aufgeben, als sich meine Eltern bereit erklärten, mir zu helfen. So gründete ich mit meinem Vater zusammen die Firma "BAKURO- Media". Zusammen begannen wir den Luftschutzkeller mit dem davor liegenden Lagerraum etappenweise zu einem richtigen Tonstudio auszubauen. In der Zwischenzeit konnten wir auch schon einige Aufnahmen machen; eine davon ist die CD "**Power of Panique**".

Simon



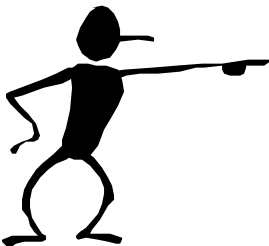


## Unsere Motos lauten:



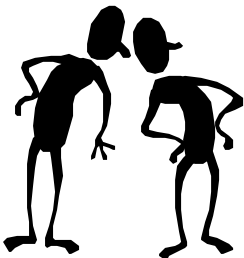
1. Gehe regelmässig ins Lokal üben  
(auch wenn Du der Meinung bist, dass  
Du alles spielen kannst)!

2. Höre auf deine Mitspieler (auch  
wenn Dir das nicht immer leicht fällt)!



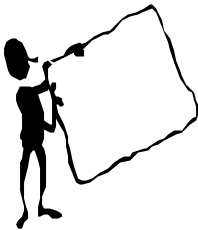
3. Lass Dich vom musikalischen Lei-  
ter korrigieren (auch wenn Du  
glaubst, im Recht zu sein)!

4. Nimm nicht alles und jedes persönlich  
(es geht um die Musik, nicht um Deine  
Persönlichkeit)!



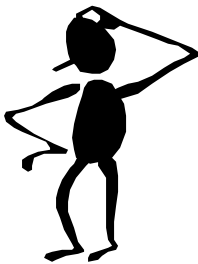
5. Wenn der Musikalische jemandem  
etwas erklärt, sollten die Anderen sich  
ruhig verhalten  
(Tratschen ist in der Pause angesagt)!

6. Wir lachen niemanden wegen eines Fehlers aus (wir amüsieren uns höchstens ein wenig...!)



7. Wenn Du Fragen hast, bezüglich Deiner nie spielbaren Noten, wende Dich unverzüglich an den Musikalischen (und denk daran: Es ist noch kein Genie vom Himmel gefallen)!

8. Halte das Lokal sauber (ich weiss, ich weiss, alle anderen haben den Schmutz verursacht)!



9. Lerne Deine Parts auswendig!  
Du fühlst Dich nie sicherer beim Spielen (und was sind schon Noten...)!

10. Lächeln ist angesagt (ohne Kommentar)!



**Auf ein gutes Gelingen in der kommenden Saison!**

**Wir wünschen Euch allen fleissige  
Osterhasen!**



**...oder so...**

## Ein Abend mit den Ittiger-Guggen

Für den 11. Januar war unser erster Auftritt dieses Jahres angesagt, und zwar anlässlich des **Rätschabends** der Fasnachtsgesellschaft Ittigen-Bolligen. Es handelt sich dabei um das Jahresfest der Ittiger-Guggen Notengrübler, Rhythmhüpfer und Notenhüpfer, bei welchem Anwärter der drei Guggen x welche Darbietungen vor Publikum zu bestehen haben. Die Neulinge scheinen ihr Letztes zu geben, um in die gewünschten Guggen aufgenommen zu werden. Ihre Familienmitglieder und Freunde sind gekommen, um sich an den Darbietungen zu erquicken und sich über das neuste Geschehen in der Guggenwelt informieren zu lassen.

Ich habe mich persönlich sehr darüber gefreut, dass wir zum Apéro und Nachtessen spielen konnten. Schliesslich ist es auch der langjährigen Freundschaft zwischen mir und Evi, der Frau (?!) von Charly, Präsident des FGIB, zu verdanken, dass der Faden zu diesem Auftritt gespannt werden konnte. Evi und ich kennen uns seit dem 5. Schuljahr (es ist fast 100 Jahre her!). Wir hatten schon damals denselben Humor (Lehrer stehen für allfällige Fragen sicher gerne zur Verfügung), haben zusammen pubertiert, gekichert und damals wie auch heute einen heissen Draht zur Musik gepflegt. Es geht eigentlich nichts über eine langjährige Freundschaft, auch wenn wir über längere Zeit kaum Kontakt pflegten. Gäu Evi, es fägt nämlich?.

Die Bühne, die sich uns für den Auftritt öffnete, war einfach riesig und wir konnten uns mit unsern Instrumenten so richtig entfalten. Wir bebten innerlich um die Wette und als uns Roland so richtig anfeuerte, fanden wir kaum noch Zeit zum atmen. Roland fühlt sich in der Guggenwelt heimisch, spielte er doch in seiner Jugend selber in einer Berner Guggen mit.

Nach einer guten Stunde hatten wir unser vereinbartes Ziel

erreicht. Die Reaktion des Publikums zeigte, dass unser musikalischer Beitrag für alle ein gelungener Start in den Abend ausmachte. Mir schien, selbst die Guggen-Fans waren nun so richtig warmgelaufen und freudig parat, sich der drauffolgenden „einheimischen Kost“ erst recht und endgültig ergeben zu wollen.

Eiligst zauberten wir unsere Instrumente hinter den Vorhang, wo schon die Guggenjunioren auf ihren Auftritt plangten. Als ich einen Augenblick unkontrolliert am Rand des Vorhangs auftauchte, geriet ich in die Fänge von Charly. Dieser zerrte mich erbarmungslos auf die Bühne zum Lawinentanz. Was tut man nicht alles, für einen charmanten Präsi?

Danach erwartete unsere Bandmitglieder ein feines Nachtessen. Wer mochte, konnte am weiteren Abend teilnehmen. Manche von unserer Band packten die Gelegenheit, sich in die Welt der Guggen zu vertiefen und Fan zu werden, falls sie dies nicht schon lange vorher waren.



Herzlichen Dank für den interessanten Abend und übrigens Charly: Wie wärs mit einem **gemeinsamen** Auftritt unserer Bands - irgendwann?

Brigitte

# Shopping!

Auch über das Internet möglich!

<http://www.nopanique.ch>



Mit unserer CD "Break" entsprechen wir einem viel geäußerten Wunsch unseres Publikums nach einem Tonträger.

Fr. 15.--



Mit unserer neuen CD "Power of Panique" können Sie sich ein bisschen karibische Wärme zu sich nach Hause holen.

Fr. 27.--

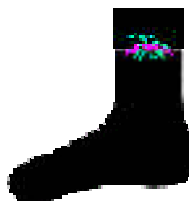


Mit dem NO PANIQUE T-Shirt strahlst Du auch im Winter karibische Wärme aus.

Fr. 15.--

Am besten machen Sie sich gleich auf die NO PANIQUE Socken um eine NO PANIQUE CD zu kaufen.

Fr. 5.--



Alle Artikel sind an unseren Auftritten erhältlich oder benutzen Sie ganz einfach den Bestellatalon auf dieser Rückseite.

# Bestelltalon

..... **Paar No Panique Socken Gr. ....** à Fr. 5.--  
( selbstverständlich mit gesticktem Logo )

..... **No Panique CD " BREAK "** à Fr. 15.--

..... **No Panique CD " Power of Panique "** à Fr. 27.--

..... **No Panique "Shirt" weiss Gr. ....** à Fr. 15.--

..... **No Panique "Shirt" h'grau Gr. ....** à Fr. 15.--

Die angegebenen Preise verstehen sich exklusive Versandkosten von Fr. 3.--

Name/ Vorname .....

Adresse .....

PLZ/Ort .....

Datum und Unterschrift .....

Bitte senden Sie den ausgefüllten und unterschriebenen Talon möglichst rasch an:

Micha Bucher, Riedstrasse 51, 3172 Niederwangen



**Worauf warten wohl diese**

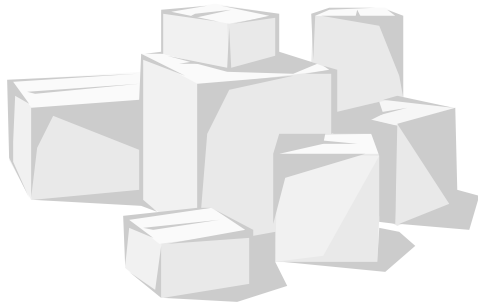
**Augenpaare?**



**Auf dass die neue Saison  
endlich beginnt!**



**Ich glaube,  
ich hab was  
falsch verstan-  
den...**



## **NO PANIQUE!**

Nach Überwindung Ihrer panischen Schwellenangst unser gemütliches Beizli zu betreten, werden Sie sofort mit einem freundlichen Service, einem marktfrischen Angebot und mit einem gepflegten, ausgewogenen Weinkeller überrascht!

## **WIR FREUEN UNS AUF SIE!**

Das Frohegg-Team  
(Offizieller Verpfleger des No Panique-Orchesters)

Sonntags geschlossen!



Restaurant Frohegg  
Belpstrasse 51  
3007 Bern  
Tel. 031 382 25 24

Andreas Kobel

## Kontaktadressen

### Präsident

Daniel Studer  
Grubenstrasse 88  
3322 Schönbühl  
Tel. 031 - 859 58 81

### Engagements

Steelband NO PANIQUE  
Tel. 079 - 250 35 58  
<http://www.nopanique.ch>  
[info@nopanique.ch](mailto:info@nopanique.ch)

### Souvenirs

Micha Bucher  
Riedstrasse 51  
3172 Niederwangen  
Tel. 031 - 981 40 18

### Kassier, Adressänderungen

Susanna Rufer  
Südbahnhofstrasse 17  
3007 Bern  
Tel. 031 - 371 09 23

### Musikalisches

Roland Bühler  
Aarberggasse 58  
3011 Bern  
Tel. 031 - 311 41 44

### Sekretariat, Redaktion, Inserate

Maja Weber  
Freiburgstrasse 923  
3174 Thörishaus  
Tel. 031 - 889 04 28

**Redaktionsschluss SIBENE HÜRZ Nr 2/03 20.05.2003**  
**3/03 19.08.2003**  
**4/03 04.11.2003**